

8. INFOMAIL für das Schuljahr – 2020/21

4. Mai 2021

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

„Gott in allen Dingen finden“ ist eine jesuitische Grundhaltung. An die wurde ich wieder erinnert, als am Dies Academicus der Diözesanpatron und Jesuit Petrus Canisius im Mittelpunkt stand. Und dann bin ich zum Text von Susanne Niemeyer gelangt. Gott finden in allem, auch in einer Videokonferenzzeit. Sie kann davon erzählen.

Nach einem Zoom-intensiven Wochenende

SUSANNE NIEMEYER

Gott zoomt jetzt oft. Wo er sich seltener unter die Leute mischen kann. Früher saß er freitags oft in der Kneipe neben Monika, und wenn es spät wurde, dann hakete er den Hans unter und passte auf, dass er nicht über einen Bordstein stolperte. Aber die Kneipen haben zu. Hans sitzt viel zu oft allein in seinem Zimmer. "Treffen wir uns auf Zoom", sagt Gott, aber Hans macht eine verächtliche Handbewegung. "So'n Schnickschnack mach ich nicht mit." "Bitte", sagt Gott, "wo du doch das neue Handy hast." Aber Hans will nicht. Gott lässt nicht locker.

"Weiß nicht, wie das geht", murmelt Hans schließlich.

"Musste ich auch lernen", sagt Gott, "ist nicht schwer."

Da wird Hans hellhörig. "Du? Wenn einer nix lernen muss, dann doch wohl du!"

"Hans, wie kommst du denn auf sowas." Und dann sagt Gott einen seiner Sätze: "Ich werde sein, der ich sein werde." Und weil Hans guckt, wie er guckt, wenn er mit was nichts anfangen kann, sagt Gott es nochmal in anders: "Ich höre nie auf zu Werden."

Das verschlägt Hans fast die Sprache. Weil es so anstrengend klingt: "Wieso das denn?"

"Ich werde, damit du wirst", sagt Gott.

Hans lächelt schief, er hat keine Ahnung, was Gott damit meint. Aber es klingt gut.

aus: <https://www.freudenwort.de/engelimbiss/>

Und dann ist auch noch Frühling, die Lebensgeister werden wach und freuen sich am hellen Grün, an den Blüten, am Geruch frischer Erde, an den Sonnenstrahlen im Gesicht und am Rücken.

Das „Werden“ aus dem Text von oben ist eine gute Perspektive, für unsere Schülerinnen und Schüler und für alle Lehrpersonen.

Übersicht

- Medienlisten Eldorado
- Mitmach- Aktion: Kinder zeichnen für Kinder
- Neues aus der Schulpastoral – Workshop für Schüler*innen: Unser Essen. Unsere Zukunft
- Initiative „Kinderarbeit stoppen“ - Bildungsmaterialien
- Kinder-WIR Petrus Canisius
- Wichtiger Hinweis – offene Stellen

Medienlisten Eldorado

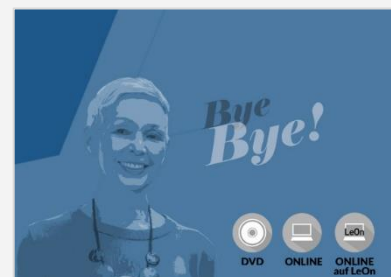
Wie versprochen bekommen Sie hier die Übersicht aller unserer [Filme nach Alter](#) sortiert.

Weiters für Unentschlossene und „themenspezifischere“ Inspiration haben wir diesmal aber auch eine besonders breite Palette an Medienlisten. Darunter auch die [Abschiedsliste von Elisabeth Morita](#), die uns jetzt schon abgeht. Wir wünschen Ihr mit der neuen „Freizeit“ viel Zeit ohne Fernseher, dafür mit Familie und Freunden. Wir sind uns sicher: « Fad wird ihr nie! ». Mach's gut! An der Stelle auch ein „herzliches Willkommen“ an Mag.^a Angelika Schober! Sie wird ab sofort in der Medienstelle ihre guten Ideen und Empfehlungen einfließen lassen und Ihre Fragen beantworten.

Wussten Sie eigentlich, dass der Großteil unserer Medien auch wertvolles Arbeitsmaterial enthält?

Arbeitsblatt RU#1:

Ordne richtig zu! Gutes Gelingen.
Bonuspunkte fürs Anklicken 😊



[Bye Bye Elisabeth](#)

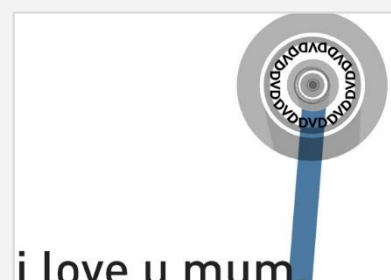
[Muttertag](#)

[Pfingsten](#)

[Film ab ▶](#)

[Judentum](#)

[beHerzt \(PC/ÖKUM\)](#)



Mitmach- Aktion: Kinder zeichnen für Kinder

Im Osterbrief habe ich die Religionslehr*innen der Sonder- und Volksschulen zur Teilnahme an der Aktion Kinder zeichnen für Kinder eingeladen. Viele verschiedene Organisationen der Diözese Innsbruck und des Landes Tirol und einige zivile Gruppen wirken dabei zusammen.

Aus dem ganzen Diözesangebiet haben sich Schulen auf ganz vielfältige Weise, und je nach ihren Möglichkeiten beteiligt. Es ist erstaunlich und überaus erfreulich, wie kreativ und empathisch Schüler*innen, ja ganze Klassen mitgemacht haben.

Sehr liebevolle Kuverts mit wunderbaren Zeichnungen zum Thema Freundschaft sind gestaltet worden. Denn Freundschaft ist ja wirklich bunt und hat viele Gesichter.

Die schönen Ergebnisse, die bei uns im Schulamt und bei Sr. Notburga Maringele eingetroffen sind, tragen durchwegs auch die wertschätzende, empathische und umsichtige Handschrift von euch Religionslehrer*innen. Unsere Schulkinder werden zum Nachdenken ermutigt, sie lernen - ihrem Alter gemäß - wie verschieden Kinderalltag und Kinderleben sein kann. Sie hören von Menschen, die tatkräftig, mutig und beharrlich Hilfe leisten. Die Schüler*innen erleben auch, dass sie nicht nur zuschauen, sondern sich einsetzen können für das Gute und für die Menschlichkeit. Das ist zutiefst auch ein zentrales Anliegen unseres Glaubens an einen menschenfreundlichen Gott.

Eine erste Lieferung von Kuverts mit Zeichnungen, Farbstiften, Spitzern ist bereits Mitte April nach Wien gegangen, von dort per LKW über die Balkanroute zu den Flüchtlingslagern nach Griechenland.

Eine weitere folgt Ende dieser Woche. Es ist geplant, dass einige Fotos, evtl. auch ein kurzer Film von der Übergabe gemacht werden. Für die Schüler*innen wäre es sicherlich interessant.

Ich möchte mich ganz herzlich für euer Engagement bedanken – der Dank geht auch an eure Kolleg*innen und an die Schulleiter*innen. Auch viele Eltern haben sich für die Aktion interessiert und das Engagement ihrer Kinder unterstützt.

**„Wenn ich könnte
gäbe ich jedem Kind
eine Weltkarte
und wenn möglich
einen Leuchtglobus,
in der Hoffnung, den Blick des Kindes
aufs Äußerste zu weiten
und in ihm Interesse und Zuneigung zu wecken
für alle Völker, alle Sprachen, alle Religionen!**



Aus dem wunderbaren Buch von Don Helder Camara: Mach aus mir einen Regenbogen.
Mitternächtlige Meditationen, Graz: Styria 1981

Mit herzlichen Grüßen

Juail Jeltinger

Neues aus der Schulpastoral

Workshop für Schüler*innen: Unser Essen. Unsere Zukunft

Woher unsere Lebensmittel kommen und was sie uns wert sind. Zoom-Videochat mit Expert*innen aus Argentinien, Senegal und Österreich.



Weltweit verschwenden wir mehr Lebensmittel als benötigt werden, um alle hungernden Menschen zu ernähren. Allein in Österreich wirft jeder Haushalt pro Jahr im Schnitt 133 Kilogramm an genussfähigen Lebensmitteln weg. Im westafrikanischen Senegal lebt ein Großteil der Menschen von der Landwirtschaft, doch die Klimakrise lässt die Ernten schrumpfen. In Argentinien verdrängen riesige Monokulturen und Weideflächen die Ackerflächen von Kleinbauern und Kleinbäuerinnen und bedrohen die Artenvielfalt. Unser Konsum in Österreich sowie die europäische Überproduktion, etwa von Milchpulver, haben verheerende Auswirkungen auf die Länder des globalen Südens.

Termine (auch einzeln buchbar):

26.5. von 9:30 – 11:00 Uhr. Österreich: Auf den Teller statt in die Tonne!

2.6. von 13:00 – 14:30 Uhr. Argentinien: Vom Acker auf den lokalen Teller

10.6. von 10:30 – 12:00 Uhr. Senegal: Genug am Teller trotz Klimakrise?

Genauere Infos und Anmeldung unter: <https://welthaus.at/news/unsere-essen-unsere-zukunft/>

Initiative „Kinderarbeit stoppen“ - Bildungsmaterialien

Die Sternsingeraktion ist vorbei, doch unser Einsatz für eine gerechtere Welt geht immer weiter. Denn: Weltweit müssen 73 Millionen Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten und können deshalb nicht in die Schule gehen. Sie schuften unter gefährlichen Bedingungen in Bergwerken, Steinbrüchen, auf Plantagen oder in Fabriken. Kinderarbeit verletzt die Rechte der Kinder auf eine Kindheit ohne Gewalt und Ausbeutung, zerstört Zukunftschancen, verfestigt Armut und verhindert eine nachhaltige Entwicklung.



Im Rahmen der Initiative „[Kinderarbeit stoppen](#)“ setzt sich die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der katholischen Jungschar für **Kinderrechte weltweit ein** und stellt u.a. auch Bildungsmaterialien für alle Altersklassen zur Verfügung. Aktuell gibt es zwei Workshops: „Schule statt Kinderarbeit“ und „Arbeit ist ein Kinderspiel“

Genauere Infos zu den Workshops und Materialien finden Sie [hier](#).

Kinder-WIR Petrus Canisius

Die katholische Jungschar hat zum Festjahr 500. Geburtstag Petrus Canisius ein Heft für Kinder im Volksschulalter erstellt mit zahlreichen interaktiven Elementen zum Diözesanpatron und zur Lebenswelt der Kinder.

Das Heft kann **bis 20. Mai kostenlos in Klassenstärke bestellt** werden und wird Anfang Juni geliefert.

Kostenlose Bestellung: Katholische Jungschar Innsbruck

sekretariat.jungschar@dibk.at

Tel: 0512/2230-4661 Zur Bestellung bitte Name und Lieferadresse angeben.

Das Heft zum Anschauen und weitere Infos finden Sie [hier](#).



Wichtiger Hinweis – offene Stellen

Wir möchten euch darauf hinweisen, dass eventuell freie Stellen im Pflichtschulbereich auf der Homepage des Schulamts bekannt gegeben werden.

Bitte informieren Sie sich, informiert euch auf diesem Weg und gebt Ihr/euer Interesse in einem formlosen Schreiben bei der/dem zuständigen Fachinspektor*in bekannt.

<https://www.dibk.at/Media/Organisationen/Schulamt/Ausschreibung-von-offenen-Stellen>

Energie, Wärme und Lebensfreude für die nächsten Tage und Wochen wünscht

Ihre und eure

M. Planhändler-Griegel

Leiterin des Bischöflichen Schulamtes